

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Donnerstag, den 28. März 2019** stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

**Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes Puppung 13

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Anwesende:**

Bürgermeister	Hubert Schlucker, ÖVP
Vizebürgermeisterin	Eva Windhager, ÖVP
Gemeindevorstand	Rudolf Neumüller, ÖVP
Gemeindevorstand	Wolfgang Burner, ÖVP
Gemeinderat	Mario Hermüller, ÖVP
Gemeinderat	Martin Raab, ÖVP
Gemeinderat	Paul Mair, ÖVP
Gemeinderat	Lisa Burner, ÖVP
Gemeinderat	Markus Mitterhauser, ÖVP
Gemeinderat	Ilse Martinz, ÖVP
Gemeinderat	Ing. Gernot Angermeier, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Ing. Gerold Gruber, ÖVP

---

Gemeindevorstand	Ing. Rudolf Lindinger FPÖ
Gemeinderat	Claudia Huber, FPÖ
Gemeinderat	Gregor Eibensteiner, FPÖ
Gemeindevorstand	Yvonne Schatzeder, FPÖ
Gemeinderat	Franz Roithner, FPÖ
Gemeinderat	Roland Göttfert, FPÖ

---

Gemeinderat	Ursula Aumayr, SPÖ
Gemeinderat	Markus Kothbauer, SPÖ
Gemeinderat	Ing. Rudolf Hauzenberger, SPÖ
Gemeindevorstand	Holzer Wolfgang, SPÖ
Gemeinderat	Buchroithner Hubert, SPÖ
Gemeinderat	Reinhard Aumayr, SPÖ

---

**Abwesend  
und entsch.:**

Gemeinderat	Otto Höller, ÖVP
Ersatz-GR	Anna Windhager, ÖVP
Ersatz-GR	Franz Reiff, ÖVP
Ersatz-GR	Gerhard Viehböck, ÖVP
Ersatz-GR	Markus Hehenberger, ÖVP
Gemeinderat	Andreas Fellhofer, FPÖ
Ersatz-GR	Jasmine Töbich, FPÖ
Ersatz-GR	Johann Artmair, FPÖ

**Weitere anwesende**

**Personen:**

Amtsleiter	Josef Hofinger
Buchhalter	Gerhard Mayrhofer
Schriftführerin	Ulrike Hermüller

**Vermerk zur Bürgerfragestunde:**

Mitglieder der Bürgerinitiative Hochwasserschutz für Waschpoint sind erschienen. Der Bürgermeister räumt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern eine Fragemöglichkeit ein und weist gleichzeitig darauf hin, dass keine Fragen zur Tagesordnung gestellt werden dürfen. Es wird zum Thema Hochwasserschutz Waschpoint nachgefragt. Demnach verschiebt sich der Beginn der offiziellen Gemeinderatssitzung um eine viertel Stunde.

**Verlauf:**

Bürgermeister Hubert Schlucker eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu nachweislich mit schriftlicher Einladung am 01.03.2019, unter Bekanntgabe der nachstehend angeführten Tagesordnungspunkte erfolgte, sowie durch Anschlag an der Amtstafel am 20.03.2019 öffentlich kundgemacht wurde und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 13.12.2018, das den Fraktionsobmännern ausgefolgt wurde, liegt während der Sitzung zur Einsichtnahme auf und es können Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden.

**Tagesordnung und Beschlüsse:****1) Bericht des Bürgermeisters; Information****a) Areal SH Leumühle**

In der vorletzten Ausgabe der Gemeindenachrichten habe ich ausführlich das Thema „SH Leumühle“ behandelt. Ich darf trotzdem dazu einiges ergänzen:

Wie bereits in einigen Vorgesprächen und auch im Bauausschuss festgelegt, wurden von der Gemeinde Kriterien erstellt, die bei einer Verwertung des Areals Leumühle Berücksichtigung finden müssen wie folgt:

- Erhalt und Umbau des Vierkanthofes bzw. möglicher Neubau in derselben Größe und an gleicher Stelle in hochwassergeschützter Ausführung für Wohnungen im OG und teilweise im EG, Kommunikationsräume im EG, Tagesheimstätte (so wie bisher)
  - Erhalt und Umbau des sog. „Pensionstraktes Nord“ für „Alternative Wohnformen der Pflegestufe 1-3 (etwa 30 entsprechende Wohnungen sollen geschaffen werden), Konzeption auch für Generationswohnungen (als Leerstandssicherheit)
  - Erhalt und Sanierung des Küchentraktes incl. Speisesaal und dem Objektteil im Bereich des „Zwiebelturms“ (soll als Wahrzeichen erhalten bleiben). Ob die Küche der SHV, ein privater Betreiber oder der Verband Soziale Dienste in Eferding weiterführt, ist noch offen
  - der Abbruch des desolaten Personalwohnhauses und der Erhalt der Parkanlage
- Diese Kriterien wurden in der Bürgermeisterkonferenz zur Kenntnis genommen und im SHV-Vorstand als sog. „Variante B“ einstimmig beschlossen. Diese Variante B wird nun in der Verbandsversammlung am 10.4.2019 zum Beschluss vorgelegt und es ist anzunehmen, dass die VVS auf Vorschlag des Vorstandes dem zustimmen wird.

**b) Flächenwidmungsplanänderungen:**

Ich darf bekannt geben, dass von der Gemeinde Hinzenbach insgesamt 3 FLWP-Änderungen (Nr. 14, 15 und 16) bekannt gegeben wurden und seitens der Gemeinde Puppung keine Einwände dagegen erhoben wurden.

### c) Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal

In der Verbandsversammlung vom 4.3.2019 wurde der Ankauf des Traktors „4210 Multi“ zum Preis von 80.700,--, die hydraulische Geräteentlastung um 2.290,-- und der Tellerstreuer um 15.800,-- als Ersatzgerät für die Gemeinde Puppung beschlossen, da bei unserem Traktor bereits höhere Reparaturen anfallen bzw. angefallen sind. Es wurde deshalb vereinbart, wenn vor Auslieferung der o.a. Fahrzeuge samt Zubehör bei unserem Traktor zu hohe Reparaturkosten anfallen würden, ein Leihgerät von der Fa. Deschberger zur Verfügung gestellt wird.

Weiters wurde eine Überarbeitung der Satzung vorgenommen. Aufgrund der Novellierung des OÖ. Gemeindeverbändegesetzes ist der § 8 (Vorstand) neu zu formulieren. Auch der § 13 (Finanzierung) wurde überarbeitet. Diese Überarbeitung und Änderung der Satzung wird nun der OÖ. Landesregierung zur Vorprüfung vorgelegt. Nach Genehmigung wird die Neufassung in der MVS beschlossen und anschließend den Gemeinderäten zur Beschlussfassung übermittelt.

### d) Information über jährliche Kosten bzw. Abgangsdeckungen:

Gastschulbeiträge für beide VS (60 Schüler)		€	46.230,00
Gastschulbeitrag NMS (51 Schüler)		€	52.090,00
Polytechnischer Lehrgang (4 Schüler)		€	8.180,00
Abgang KiGA Ludlgasse	KQ 2138,60 (Faktor 29,08)	€	62.190,00
Abgang KiGA Schiferplatz	KQ 2900,00 (Faktor 21,68)	€	62.806,00
Abgang Krabbelstube	KQ 4588,00 (Faktor 10,5)	€	48.180,00
Abgang Hort	KQ 1795,00 (Faktor 7,2)	€	12.930,00
Abgang Friedhof	1658 EW	€	361,00
	Derzeit gesamt Ausgaben ...rd.	€	<b>293.000,00</b>

Es ist in Betracht zu ziehen, dass für den KiGA Schiferplatz wieder Mieteinnahmen von rund 15.000,-- retourniert werden.

### **Antrag für die Nachwahlen:**

Für den nachfolgenden TOP. 2a und 2b stellt Bgm. Hubert Schlucker vor Durchführung des Wahlvorganges an den gesamten Gemeinderat den Antrag, dass anstatt der geheimen Wahl mittels Stimmzettel, per Akklamation durch Erheben der Hand, abgestimmt werden darf. Er ersucht den gesamten Gemeinderat um Zustimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimme(n)	Bgm. Hubert Schlucker ÖVP, Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GV Wolfgang Burner ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Martin Raab ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, E-GR Ing. Gerold Gruber ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GR Markus Mitterhauser ÖVP, GR Ilse Martinz ÖVP, Ing. Gernot Angermeier ÖVP, GR Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, E-GR Josef Schübler FPÖ, GR Claudia Huber FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, GV Yvonne Schatzeder FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Markus Kothbauer SPÖ, Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr, SPÖ,
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Mehrheitlich    <input type="checkbox"/> angenommen    <input type="checkbox"/> abgelehnt</span>	

**Beschlussinhalt:**

Der Gemeinderat beschließt, dass bei den Tagesordnungspunkten 2a und 2b per Akklamation durch Erheben der Hand abgestimmt wird.

**2) Nachwahlen der ÖVP-Fraktion in Ausschüsse gem. § 33 GemO 1990 idgF.**

- a) Mitglied im Ausschuss für Sport-, Kultur-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, sowie für Soziales und Integration aufgrund des Ausscheidens von Ersatz-GR Armin Bernauer
- b) Mitglied im Prüfungsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Ersatz-GR Armin Bernauer

**Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Die unter diesem Tagesordnungspunkt angeführte Nachwahl wird erforderlich, weil Herr Armin Bernauer seinen Wohnsitz in Popping aufgegeben hat und daher dem Mandat verlustig geworden ist.

Es handelt sich bei den Nachwahlen somit ausschließlich um eine Fraktionswahl der ÖVP.

Der Wahlvorschlag liegt vor und wurde hinsichtlich der Zulassung einer Prüfung unterzogen, wobei die Gültigkeit festgestellt wurde.

Der Vorsitzende verliest den vorliegenden Wahlvorschlag vollinhaltlich, wobei für die Nachbesetzung unter

lit a)

für die frei werdende Stelle als Mitglied im Ausschuss für Sport-, Kultur-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, sowie für Soziales und Integration

Frau Vzbgm. Eva Windhager

lit b)

für die frei werdende Stelle als Mitglied im Prüfungsausschuss

Herr Ersatz-GR Ing. Gerold Gruber

vorgeschlagen wird.

**Debatte:**

Keine

**Antrag:**

Bgm. Hubert Schlucker stellt an die gesamte ÖVP-Fraktion den Antrag, die vorgetragenen Wahlvorschläge durch Erheben der Hand die Zustimmung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimme(n)	Bgm. Hubert Schlucker ÖVP, Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GV Wolfgang Burner ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Martin Raab ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, E-GR Ing. Gerold Gruber ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GR Markus Mitterhauser ÖVP, GR Ilse Martinz ÖVP, Ing. Gernot Angermeier ÖVP
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-

Einstimmig angenommen abgelehnt

Mehrheitlich angenommen  abgelehnt

**Beschlussinhalt:**

Frau Vzbgm. Eva Windhager wurde als Mitglied im Ausschuss für Sport-, Kultur-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, sowie für Soziales und Integration gewählt und Herr Ersatz GR Ing. Gerold Gruber wurde als Mitglied im Prüfungsausschuss gewählt.

**3) Bericht des Prüfungsausschussobmannes – Sitzung vom 11.02.2019; Kenntnisnahme**

**Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Am 11.02.2019 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt.

Der diesbezügliche Bericht liegt vollinhaltlich vor und wird durch den Obmann des Prüfungsausschusses verlesen. Darüber hinaus wurde der Bericht auch im Intranet als Vorinformation bereitgestellt.

Um Kenntnisnahme seitens des Gemeinderates wird gebeten.

**Debatte:**

Bgm. Schlucker ersucht den Gemeinderat um Kenntnisnahme.

**Kenntnisnahme:**

Der Prüfungsbericht wird vom Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

**4) Voranschlag 2019 - Diverse Prüfungsfeststellungen der Aufsichtsbehörde (BH Eferding); Bericht und Kenntnisnahme**

**Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 13.12.2018 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2019, inkl. mittelfristiger Finanzplanung 2019-2022, wurde entsprechend den Bestimmungen des § 99 (2) d. Oö. GemO. i.d.g.F., einer Prüfung durch die Aufsichtsbehörde unterzogen.

Das Ergebnis der Überprüfung wurde der Gemeinde Popping in Form eines Berichtes schriftlich übermittelt.

Der Bericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

**Debatte:**

Vom Vorsitzenden wird ersucht, den vollinhaltlich vorgetragenen Prüfungsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

**Kenntnisnahme:**

Der Prüfungsbericht wurde vom Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

**5) Rechnungsabschluss 2018; Beschlussfassung**

**Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Entsprechend § 92 der Oö. GemO 1990 i.d.g.F. wurde vom Bürgermeister in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung und dem Kassenführer die Jahresrechnung 2018 erstellt.

Der gesamte Rechnungsabschluss liegt seit 25.2.2019 zur öffentlichen Einsicht auf.

Gleichzeitig wurde jeweils eine Ausfertigung den Fraktionsobmännern, sowie den Gemeindevorstandsmitgliedern in digitaler Form bzw. in Schriftform zugestellt.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2018 in der Sitzung vom 11.02.2019 geprüft. Ein diesbezüglicher Bericht liegt zur vollinhaltlichen Kenntnisnahme bei.

Für die Beschlussfassung liegt die Vollversion des Rechnungsabschlusses 2018 dieser Sitzung in gewohnter Form zugrunde.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Jahresrechnung 2018 mit Beschluss zu genehmigen.

**Debatte:**

Keine

**Antrag:**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss 2018 geprüft und in Ordnung befunden hat. Er stellt daher an den Gemeinderat den Antrag die Jahresrechnung 2016 mit Beschluss zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimme(n)	Bgm. Hubert Schlucker ÖVP, Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GV Wolfgang Burner ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Martin Raab ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, E-GR Ing. Gerold Gruber ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GR Markus Mitterhauser ÖVP, GR Ilse Martinz ÖVP, Ing. Gernot Angermeier ÖVP, GR Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, E-GR Josef Schübler FPÖ, GR Claudia Huber FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, GV Yvonne Schatzeder FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Markus Kothbauer SPÖ, Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr, SPÖ,
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Mehrheitlich <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt	

**Beschlussinhalt:**

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

## 6) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 2 – Gestaltenhof / Sonderausweisung Photovoltaikanlage; Grundsatzbeschlussfassung

**Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Der Wasserverband Eferding und Umgebung plant, bei den Brunnenanlagen in Gestaltenhof, auf dessen Grundstück Nr. 1391/2, KG. Popping, eine Photovoltaikanlage zu errichten und hat dazu einen Antrag auf Einzeländerung des Flächenwidmungsplanes eingebracht.

Die Anlage mit einer Nennleistung von max. 70 kWp, soll eine direkte Stromversorgung der Pumpenanlagen ermöglichen. Die Module mit einer Höhe von ca. 2,50 m, sollen werden auf starren Gestellen montiert und nach Süden hin angeordnet. Aufgrund der Nähe zur Fluganlage

des Segel- und Modellbauclubs, sollen die Module mit einer blendfreien Beschichtung ausgeführt werden. Die betroffene Planungsfläche hat ein Flächenausmaß von ca. 3.700 m<sup>2</sup>

Im Grünland dürfen freistehende Photovoltaikanlagen gemäß § 30a Oö. ROG nur errichtet werden, wenn dafür eine entsprechende Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan vorgesehen ist.

Die ortsplannerische Stellungnahme vom 06.03.2018, in der die Art der Widmungsänderung, die Übereinstimmung mit den Zielen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Oö. Raumordnungsgesetzes, die Infrastruktur, Immissionen und Emissionen, Ökologie und das Orts- und Landschaftsbild beschrieben sind, wird vollinhaltlich verlesen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die Beilage zur Verständigung des Amtes der Oö. Landesregierung gemäß § 33 Abs. 1 und § 34 des Oö. ROG 1994, in welcher vor allem das öffentliche Interesse und die Notwendigkeit der Abänderung außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Überprüfung des Flächenwidmungsplanes begründet wird und wo unter anderem die Widmung, die Infrastruktur, die Umweltverträglichkeit und Interessensabwägung behandelt werden, wird vom Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis genommen und auch die entsprechenden Begründungen festgehalten.

Folgende Unterlagen liegen diesem Tagesordnungspunkt zugrunde:

- Antrag auf Umwidmung
- Entwurfsplan FläWi-Änderung Nr. 5.2
- Ortplanerische Stellungnahme
- Erhebungsblatt

#### **Debatte:**

Keine

#### **Antrag:**

GV Neumüller stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Grundsatzbeschluss für die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.2, Sonderausweisung für Photovoltaikanlagen bei den Brunnenanlagen in Gsaltenhof zu fassen und die Stellungnahme des Ortsplaners und die Beilage zur Verständigung des Amtes der Oö. Landesregierung mit entsprechender Begründung vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen, sowie die Einleitung des Verfahrens gemäß § 33 Oö. Raumordnungsgesetz zu genehmigen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimme(n)	Bgm. Hubert Schlucker ÖVP, Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GV Wolfgang Burner ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Martin Raab ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, E-GR Ing. Gerold Gruber ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GR Markus Mitterhauser ÖVP, GR Ilse Martinz ÖVP, Ing. Gernot Angermeier ÖVP, GR Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, E-GR Josef Schübler FPÖ, GR Claudia Huber FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, GV Yvonne Schatzeder FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Markus Kothbauer SPÖ, Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr, SPÖ,
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<p><u>Einstimmig</u> <input checked="" type="checkbox"/>angenommen <input type="checkbox"/>abgelehnt <span style="margin-left: 100px;"><u>Mehrheitlich</u> <input type="checkbox"/>angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt</span></p>	

#### **Beschlussinhalt**

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Der Verfahrensakt wird dem Land Oö zur Genehmigung vorgelegt.

## 7) Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung 2019 – Genehmigung; Beschlussfassung

### **Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Am 26.2.2019 hat im Beisein unseres Kommandanten HBI. Aumaier mit dem Landesfeuerwehrkommando (LFI. Kraml, Ing. Dorfinger), dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Pichler und Abschnittskommandant Straßer, das GEP-Abschlussgespräch mit der Gemeinde stattgefunden.

Es geht dabei um die Gefahrenabwehr- u. Entwicklungsplanung für die nächsten 10 Jahre. Diese Form des Prozesses wurde erstmalig durchgeführt und bedingt auch neu die Betrachtung der Situation über die Gemeindegrenzen hinaus.

Dadurch soll erreicht werden, dass die Fahrzeuge und Einsatzmittel der örtlichen Feuerwehren zukünftig im Rahmen gehalten werden können, weil in den umliegenden Gemeinden durch die Schaffung von Stützpunkten die gesetzlichen Anforderungen abgedeckt werden können und auch in den Alarmplänen erfasst sind.

Diese Planung bildet auch die Grundlage für die Gewährung von zukünftigen Bedarfszuweisungsmittel entsprechend der neuen Gemeindefinanzierung.

Aufgrund den erhobenen Daten bzw. Kennzahlen und die Erfassung der Gefahrenbereiche samt Bewertung wurde die Gemeinde Puppung wiederum in die Pflichtbereichsklasse 3 eingeteilt.

Aufbauend auf das Oö. Feuerwehrgesetz regelt eine erlassene Verordnung die technische Mindestausrüstung, die Mannschaftsstärke, sowie die Grundsätze der Gefahrenabwehr- u. Entwicklungsplanung.

Demnach bildet die Oö. Feuerwehr-Ausrüstungs- u. Planungsverordnung 2015 die Grundlage für den erforderlichen Fahrzeugbestand samt Ausrüstung u. Einsatzmittel.

Alle Unterlagen und das Gesprächsergebnis wurden in einer Datei zusammengefasst und sind vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen.

Kurz erläutert das Wesentlichste:

- Der Ist-Bestand der Fahrzeuge bleibt unverändert und beträgt 4 Fahrzeuge und 1 Rettungsboot
- Es werden im FF-Haus Unterschaden 4 Stellplätze und im FF-Depot Puppung 1 Stellplatz benötigt.

Dies bedingt einen Zubau in Unterschaden mit 2 Stellplätzen

- Das Fahrzeug TLF soll 2021 mit einem neuen Fahrzeug ersetzt werden und wurde vorgemerkt
- Der Austausch des Kommandofahrzeuges wäre für 2024 eingeplant und wurde ebenfalls vorgemerkt
- Alle anderen Fahrzeuge fallen außerhalb des Betrachtungszeitraumes von 10 Jahren. Die Ersatzanschaffung wurde aber trotzdem mit Jahresangabe vorgemerkt.

Den Abschluss der GEP bildet die Kenntnisnahme und Genehmigung durch den Gemeinderat. Erst danach können die Entwicklungsschritte und Finanzierungsgespräche mit dem Land Oö hinsichtlich Feuerwehrhauszubau und Fahrzeugersatzanschaffung gestartet werden.

Nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme wird um Genehmigung der vorliegenden Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung seitens des Gemeinderates gebeten.

### **Debatte:**

GV Neumüller merkt an, dass man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht weiß wie der Hochwasserschutz aussehen wird und was gelagert werden muss. Es muss daher möglich sein, den Gefahrenplan abzuändern.

**Antrag:**

GV Wolfgang Burner stellt an den Gemeinderat den Antrag nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme den vorliegenden Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimme(n)	Bgm. Hubert Schlucker ÖVP, Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GV Wolfgang Burner ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Martin Raab ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, E-GR Ing. Gerold Gruber ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GR Markus Mitterhauser ÖVP, GR Ilse Martinz ÖVP, Ing. Gernot Angermeier ÖVP, GR Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, E-GR Josef Schübler FPÖ, GR Claudia Huber FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, GV Yvonne Schatzeder FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Markus Kothbauer SPÖ, Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr, SPÖ,
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Mehrheitlich <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt	

**Beschlussinhalt:**

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

### 8) Richtlinien über die Gewährung von Schulbeihilfen für Privatschüler im Pflichtschulalter – Änderung betreffend Erhöhung der Beihilfe; Beschlussfassung

**Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:**

Die Richtlinien über die Gewährung von Schulbeihilfen für Privatschüler im Pflichtschulalter wurden in der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2018 beschlossen, es wurde jedoch festgelegt, dass über eine Erhöhung auf 300,00 Euro nachberaten werden soll.

Die im Vorjahr entstandenen Kosten für einen Pflichtschulbesuch eines Schülers in der NMS Eferding beliefen sich auf 1.206,63 Euro, für Privatschüler hat die Gemeinde keine Zahlungen zu tätigen. Überdies wird auch finanziell schwächeren Familien der Besuch einer Privatschule erleichtert.

Es ergeht an den Gemeinderat die Empfehlung, den Auszahlungsbetrag auf 300,00 Euro zu erhöhen sowie den Hinweis auf Indexsicherung zu entfernen. Bereits eingereichte Ansuchen für das Kalenderjahr 2019 sollen mit den aktualisierten Richtlinien zur Auszahlung kommen.

Ein Entwurf der geänderten Richtlinien liegt vor.

Der Gemeinderat wird um diesbezügliche Genehmigung gebeten.

**Debatte:**

Keine

**Antrag:**

Ausschussobmann Hermüller stellt an den Gemeinderat den Antrag, die vollinhaltlich vorgetragene geänderte Richtlinie über die Gewährung von Schulbeihilfen für Privatschüler im Pflichtschulalter zu genehmigen sowie den Hinweis auf Indexsicherung zu entfernen. Bereits eingereichte Ansuchen für das Kalenderjahr 2019 sollen mit den aktualisierten Richtlinien zur Auszahlung gelangen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimme(n)	Bgm. Hubert Schlucker ÖVP, Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GV Wolfgang Burner ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Martin Raab ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, E-GR Ing. Gerold Gruber ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GR Markus Mitterhauser ÖVP, GR Ilse Martinz ÖVP, Ing. Gernot Angermeier ÖVP, GR Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, E-GR Josef Schübler FPÖ, GR Claudia Huber FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, GV Yvonne Schatzeder FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Markus Kothbauer SPÖ, Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr, SPÖ,
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<u>Einstimmig</u> <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <span style="margin-left: 100px;"><u>Mehrheitlich</u> <input type="checkbox"/>angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt</span>	

### **Beschlussinhalt:**

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

## 9) Allfälliges

### a) Blühstreifen entlang der Straßen und Felder

GR Ursula Aumayr teilt mit, dass es wünschenswert wäre, wenn die Landwirte wieder Blühstreifen entlang der Felder bzw. Straßen anlegen würden. Fam. Schübler wäre hierbei ein positives Beispiel, weil sie Blumenwiesen angelegt haben.

### b) Verkehrsaufkommen Brandstätterstraße

Zum wiederholten Male spricht GR Ing. Hauzenberger die Verkehrssituation beim Kreuzungsbereich Wörth an und möchte wissen, ob nun Maßnahmen getroffen werden können um den Verkehr einzudämmen bzw. einzubremsen. Anregen möchte er noch, dass die Werbetafeln am Zaun des UFC Trainingsplatzes nach rechts verschoben werden sollen um eine bessere Sicht zu ermöglichen. Den neu montierten Spiegel hält er für gewöhnungsbedürftig.

Bgm. Schlucker teilt dazu mit, das mit dem Zuständigen vom UFC bezüglich der Werbetafeln gesprochen werden muss.

Verkehrsausschussobmann Ing. Lindinger teilt dazu mit, dass bereits mehrere Gespräche mit dem zuständigen Sachverständigen geführt wurden. Verschiedene Maßnahmen wurden vor Ort durchbesprochen. Man werde aber weiterhin versuchen Lösungen herbeizuführen, wie die Versetzung der Ortstafel.

### c) Pediton zur Umfahrung Puppung/Karling

Bgm. Schlucker spricht die Pediton zur Umfahrung Puppung/Karling der Bürgerinitiative aus Wörth an und ersucht den Gemeinderat diese ebenfalls zu unterschreiben. Die Liste wird zur Unterschrift durchgegeben.

Anmerken möchte er noch, dass der Zeitungsartikel in den Nachrichten nicht mit Ihm abgesprochen gewesen sei und er seinen Unmut darüber auch den Nachrichten mitgeteilt hat.

**d) Anbringung von Werbetafeln entlang der Gemeindestraße**

GV Holzer möchte wissen, welcher Abstand zur Gemeindestraße eingehalten werden muss, wenn Werbetafeln angebracht werden. Anmerken möchte er, dass bei der Ausfahrt Gstöttenau die Werbetafeln auf der linken Seite eine Blendwirkung haben.

Bgm. Schlucker nimmt den Hinweis entgegen und wird dies weiterleiten.

**e) Polizeikontrollen Wörther Straße**

GR Roithner fragt nach, ob wieder Polizeikontrollen in der Wörther Straße stattfinden.

Bgm. Schlucker teilt dazu mit, dass diesbezüglich ein Schreiben an die Polizei erging und die Antwort noch ausstehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die heutige Sitzung.

Die Sitzung wird geschlossen.

**Ende:** 19:45 Uhr

Die Schriftführerin:

\_\_\_\_\_

Der Bürgermeister:

\_\_\_\_\_

Protokollfertiger:

Diese Verhandlungsschrift wurde den politischen Parteien am \_\_\_\_\_ ausgefolgt, lag während der Sitzung am \_\_\_\_\_ zur Einsicht auf und wurde am Schluss der Sitzung ohne Einwendungen genehmigt.

Puppung, am \_\_\_\_\_

Der Bürgermeister: